

Inhalt

Vorwort.....	9
Einführung	11
 <i>I. Der Sohlbergkreis</i>	
1. Rendezvous unter Schwarzwaldtannen: Das Sohlbergtreffen 1930	23
2. Fluch und Segen einer Nachbarschaft: Jugendjahre im badischen Grenzland.....	26
3. Drang nach Osten, Abschottung gegen Westen: Jugendbeziehungen im Schatten von Versailles	34
4. Wider den Geist der Unbeweglichkeit: Abetz' Partner Jean Luchaire	38
5. „Vermarktung einer Kreation“? Vom Sohlbergtreffen zum Sohlbergkreis	46
6. Europäischer Geist und völkische Ideen: Deutsch-französisches Treffen in Rethel 1931	57
7. Rückzug in nationale Bastionen: Die Mainzer Tagung 1932.....	65
 <i>II. Vom Sohlbergkreis zur Reichsjugendführung</i>	
1. Im Sog der „nationalen Erneuerung“: Gleichschaltung der Jugendverbände	72
2. Vom „wahren Charakter“ der Hitlerbewegung: Begegnungen in Paris (1933) und Berlin (1934)	78
3. Anpassung mit Hintergedanken: Abetz' Weg in die HJ	93
4. Strategie der Selbstverharmlosung: Hitlers Frankreichpolitik ...	100
5. „Freundschaft“ gegen Machtverzicht: Abetz als Interpret der NS-Führung.....	102
 <i>III. Über die Frontkämpfer zur Dienststelle Ribbentrop</i>	
1. Anstoß für eine diplomatische Karriere: Abetz' Kontakt- aufnahme mit den Anciens combattants	109
2. Verständigung aus machtpolitischem Antrieb: „Sonder- botschafter“ Joachim v. Ribbentrop.....	114
3. Außenpolitik durch Außenseiter: Mitarbeiter und Aufgaben der Dienststelle Ribbentrop	123
4. Kredit für die deutsche Friedenspropaganda: Jean Goy und Henri Pichot bei Hitler.....	127

5. Millionenheer des guten Willens: Frankreich und seine Veteranen	139
6. Besuchsprogramme und flammende Appelle: Höhepunkte der Frontkämpferverständigung.....	143
7. Zerstörte Illusionen oder: die schwierige Einsicht, mißbraucht zu werden	150
 <i>IV. Instrumente der „Offensive de charme“: DFM und DFG</i>	
1. Rapprochement à l'allemande: Die Deutsch-Französischen Monatshefte	156
2. Lobby des Ausgleichs mit Hitler-Deutschland: Deutsch-Französische Gesellschaft und Comité France-Allemagne	169
 <i>V. Einflußnahme mit System: „le réseau Abetz“</i>	
1. „Il rayonnait dans toute la France“: Gespräche, Empfänge und politische Manöver	190
2. Franzosen für das Dritte Reich: Manipulation der Presse und Einladungen nach Deutschland	202
 <i>VI. Intrige der Reichsstudentenführung</i>	
1. Ein „judophiler, bündisch versippter Halbfranzose“: Kesseltreiben gegen Abetz	215
2. Auslandsarbeit unter ideologischem Druck: Motive der Kläger. .	223
3. „Zum Nutzen des Reiches große Erfolge gebucht“: Gerichtsverfahren und Rehabilitierung	232
 <i>VII. Aufenthaltsverbot in Frankreich</i>	
1. Apaisement oder Konfrontation: Trügerische Ruhe im Winterhalbjahr 1938/39	240
2. Ende einer Verständigungsphilosophie: Der Zerfall des Comité France-Allemagne	248
3. Abgründe einer fixen Idee: Frieden mit Frankreich auf Kosten Polens	255
4. Grünes Licht für die Abwehr: Abetz wird persona non grata ...	260
5. „Les nazis sont-ils maîtres chez nous?“ Panik vor Spionen und Sabotage	266
6. „Keine Regierung kann eine solche Propaganda dulden“: Vergebliche Rehabilitierungsversuche	271

VIII. *Botschafter im besetzten Frankreich*

1. „Halten Sie sich für eine Mission bereit ...“ Im Rücken der Wehrmacht nach Paris	283
2. Ein Stab versierter Propagandisten: Abetz und das Frankreich-Komitee	289
3. Taktische Mäßigung der Sieger: Abetz' Part in der Besatzungspolitik.	296
4. Machtkampf der Propagandisten: Konflikte mit anderen Dienststellen.	301

IX. *Scheinblüte und Fehlschlagen der Kollaboration 1940*

1. „Abetz était complètement gagné“: Kontaktaufnahme zu Pierre Laval	307
2. Verlogene Geschäftsgrundlage: Die deutschen Kollaborationsperspektiven.	313
3. Einrücken in die Kontinentalfront? Der Weg nach Montoire. ...	318
4. Morgengrauen einer neuen Ära? Montoire und die Folgegespräche.	326
5. „Ein Verbrechen an Frankreich“: Der 13. Dezember und der Sturz Lavals	333

X. *Kunstraub und Judenverfolgung*

1. „Schlagartig in getarnter Form“: Beutezug der Botschaft mit Hindernissen	340
2. Schätze „aus vormals jüdischem Besitz“: Der dreiste Versuch, Unrecht zu sanktionieren	349
3. „Erbitte antisemitische Sofortmaßnahmen“: Judenfeindliche Politik und Propaganda.	355
4. Motor der ‚Endlösung‘ in Frankreich: Judenreferent Carltheo Zeitschel	370

Epilog	375
--------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	383
-----------------------------	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis	385
---	-----

Register	413
----------------	-----